



metropolregion hamburg

Die Metropolregion im Blick – den Wandel geschlechtergerecht gestalten



7. Mai 2025
KONFERENZ
im Schloss
Reinbek

METROPOLREGION HAMBURG

2025 KONFERENZ 2025 REINBEK

Alle zwei Jahre veranstaltet das Netzwerk Frauen in der Metropolregion Hamburg eine Konferenz zu einem aktuellen Thema. Das Netzwerk lädt herzlich zur Konferenz 2025 **„Die Metropolregion im Blick – den Wandel geschlechtergerecht gestalten“** ein.

Schwerpunkt der Konferenz sind sozial-ökologische Perspektiven des Arbeitslebens in der Metropolregion. Im Fokus: Auswirkungen auf die Geschlechter. Die Konferenz wird mit einem Impuls aus dem Gutachten zum Vierten Gleichstellungsbericht eröffnet.

Diskutieren Sie mit, wenn wir am Nachmittag in Praxisworkshops mit regionalem Bezug über die Einflussfaktoren in konkreten Handlungsfeldern sprechen.

Eine Veranstaltung des Netzwerkes Frauen in der Metropolregion Hamburg.

Inhaltliche Ausgestaltung:

Sophie Olbrich, Kreis Stormarn

Tinka Frahm, Kreis Pinneberg

Saskia Betke, Amt Trittau

Jasna Makdissi, Stadt Ahrensburg

Anna Roggensack, Stadt Bargteheide

Maria de Graaff-Willemsen, Stadt Reinbek

Maret Bening, Landkreis Uelzen

Karin Fischer, Stadt Lüneburg

Brigitte Kaminski, KoSt Frau & Wirtschaft

Lüneburg.Uelzen

Swen Wacker, GS MRH

Programm

9:00 Anmeldung

9:30 Begrüßung und Grußworte

Maret Bening und Saskia Betke,

Vorsitzende des Netzwerks Frauen der MRH

Dr. Henning Görtz, Landrat Kreis Stormarn

Björn Warmer, Bürgermeister Stadt Reinbek

**10:00 Keynote – Impulse für den
Vierten Gleichstellungsbericht
der Bundesregierung**

Prof. Dr. Silke Bothfeld,

Vorsitzende der Sachverständigenkommission
des Vierten Gleichstellungsberichts

**11:00 Keynote – Transformation
der Arbeitszeit**

Dr. Sabine Reiner, ver.di Bundesverwaltung

Bereich Tarifpolitik öffentlicher Dienst

11:30 Podiumsdiskussion

mit Prof. Dr. Silke Bothfeld, Dr. Sabine Reiner

12:15 Mittagspause

13:00 Workshops

Workshop 1

Sozialplanung und Gleichstellung
am Beispiel Pinneberg

Workshop 2

Impulse für eine klimafreundliche und
geschlechtergerechte Mobilität

Workshop 3

Anpassung an Klimafolgen –
Was brauchen Frauen?

Workshop 4

Vom Papier in die Praxis – wie der Gleichstellungs-
bericht in der Kommune wirken kann

15:00 Präsentation der Workshopergebnisse

15:30 Staffelübergabe und Verabschiedung

Gesamtmoderation: Dilan Sina Balhan

Workshop 1

Sozialplanung und Gleichstellung am Beispiel Pinneberg

In der Veranstaltung wird das Pinneberger Modell vorgestellt und die Teilnehmenden tauschen sich über Umsetzbarkeit und Zukunftsperspektiven einer integrativen Sozialplanung aus.

Fragen, die sich hierbei ergeben: Was sind wichtige Prozessschritte zur Implementierung Integrierter Sozialplanung? Und wie kann im Prozess nachjustiert werden? Wie kann die „Schwarmintelligenz“ in Form von Partizipation Mehrwerte schaffen?

Katja de Jong und Christoph Kennerknecht,
Kreisverwaltung Pinneberg

Workshop 2

Impulse für eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität

In vielen Städten sind negative, gesundheitsgefährdende Auswirkungen des jahrzehntelang geförderten Autoverkehrs Realität des Alltags. Es wird immer drängender, den öffentlichen Raum fairer zu verteilen, vielfältiger und resilienter zu gestalten, eine nachhaltige Mobilität zu Fuß und mit dem Rad zu gewährleisten. Anhand von Beispielen wird dargestellt, wie eine klimafreundliche und geschlechtergerechte Mobilität gelingen und wie die ganze Gesellschaft davon profitieren kann – auch ältere Menschen, Personen in Sorgeverantwortung oder Kinder.

Juliane Krause, plan&rat, Büro für kommunale Planung und Beratung

Workshop 3

Anpassung an Klimafolgen – Was brauchen Frauen?

In diesem Workshop wird das Klimafolgenanpassungskonzept des Mittelzentrums Reinbek, Glinde und Wentorf präsentiert.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen, wie die Maßnahmen geschlechtergerecht umgesetzt werden können. Wie beeinflussen die Klimafolgen insbesondere Frauen? Welche Gestaltung des Mittelzentrums ist notwendig, damit Frauen dort zukünftig gut leben können?

Das Ziel ist es, gemeinsam konkrete Ideen und Anregungen für die Umsetzung zu entwickeln.

Lisa Schill, Klimaschutzmanagerin Glinde

Marie Lachenmann, Klimaschutzmanagerin Reinbek

Workshop 4

Vom Papier in die Praxis – wie der Gleichstellungsbericht in der Kommune wirken kann

In diesem Workshop werden wir uns das Gutachten zum Vierten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung als Werkzeug für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit vor Ort anschauen.

Wir wollen Handlungsfelder identifizieren und idealerweise Möglichkeiten für die praktische Arbeit in der Kommune ableiten. Ziel ist es, dass ihr am Ende des Workshops mit konkreten Ideen und Impulsen in eure Kommunen zurückkehrt.

Jasna Makdissi, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Ahrensburg

Tinka Frahm, Gleichstellungsbeauftragte Kreis Pinneberg und Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragter

Konferenz Reinbek

Mittwoch, 7. Mai 2025



Veranstaltungsort

Schloss Reinbek

Schloßstraße 5, 21465 Reinbek

Anmeldung

Anmeldung bis zum 30. April 2025 unter

mrh.veranstaltungen.hamburg.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner*innen

Maret Bening

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Uelzen

M.Bening@landkreis-uelzen.de

Dr. Sophie Olbrich

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Stormarn

s.olbrich@kreis-stormarn.de

Swen Wacker

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

swen.wacker@metropolregion.hamburg.de

Bildnachweise:

Abb. S.1 KI-generiert mit Canva

Abb. S.6 © Stadt Reinbek

